

Außenhandel im September 2020: Importe um 3,3% gesunken, Exporte stagnieren bei +0,1%

W i e n, 2020-12-09 – Im **September 2020** lag der Wert der **Importe** von Waren laut Statistik Austria bei 12,67 Mrd. Euro, das entspricht einer Abnahme von 3,3% gegenüber September 2019. Gleichzeitig stiegen die **Exporte** von Gütern marginal um 0,1% auf 12,92 Mrd. Euro; insbesondere in die Schweiz, Deutschland und die Vereinigten Staaten. Die Handelsbilanz wies ein Aktivum in Höhe von 0,25 Mrd. Euro auf. Arbeitstäglich bereinigt sanken die Importe um 7,3% und die Exporte um 4,4%.

Die österreichische Exportwirtschaft zeigte im September 2020 spärliche Anzeichen der Erholung. Zum ersten Mal in diesem Berichtsjahr wurde ein leichter Exportzuwachs verzeichnet. Im August 2020 lag das Minus bei den Exporten noch bei 7,1% im Vergleich zum Vorjahresmonat, im Juli 2020 bei -5,8% und im Juni 2020 bei -4,8%. Die vier bedeutendsten Produktgruppen im österreichischen Außenhandel – Maschinen und Fahrzeuge, bearbeitete Waren, sonstige Fertigwaren und chemische Erzeugnisse – welche in beiden Verkehrsrichtungen mehr als 80% des österreichischen Außenhandels ausmachten, zeigten exportseitig ein Minus von 0,7% auf 11,13 Mrd. Euro und gingen importseitig um 2,9% auf 10,32 Mrd. Euro zurück. Maschinen und Fahrzeuge wiesen dabei den stärksten absoluten Exportrückgang (-2,3%; -0,12 Mrd. Euro) sowie den drittgrößten absoluten Rückgang bei den Importen (-1,9%; -0,09 Mrd. Euro) auf. Bearbeitete Waren gingen importseitig um 0,3% auf 2,07 Mrd. Euro und exportseitig um 2,6% auf 2,58 Mrd. Euro zurück. Chemische Erzeugnisse verzeichneten zwar das größte Exportplus (+11,3%), importseitig aber den zweitstärksten Rückgang (-9,9% auf 1,64 Mrd. Euro). Die sonstigen Fertigwaren gingen ebenfalls in beiden Verkehrsrichtungen zurück, und zwar um -1,6% bei den Importen und -4,6% bei den Exporten. Die Importe von Brennstoffen/Energien sanken wertmäßig um 34,5% auf 0,64 Mrd. Euro.

Aus den **Mitgliedstaaten der Europäischen Union** importierte Österreich im September 2020 Waren im Wert von 8,81 Mrd. Euro, Waren im Wert von 8,83 Mrd. Euro wurden in diese Länder exportiert. Gegenüber September 2019 gingen die Intra-EU-Importe somit um 1,9% zurück, wohingegen die Intra-EU-Exporte mit +0,9% leicht anstiegen. Dies führte zu einer positiven Handelsbilanz mit den Mitgliedstaaten der Europäischen Union in Höhe von 0,02 Mrd. Euro. Die Importe aus **Drittstaaten** beliefen sich im September 2020 auf 3,86 Mrd. Euro und verringerten sich gegenüber dem Vorjahresmonat um 6,4%; die Extra-EU-Exporte sanken um 1,5% auf 4,10 Mrd. Euro. Das daraus resultierende Aktivum der Handelsbilanz mit Drittstaaten lag bei 0,23 Mrd. Euro (siehe Tabelle 1).

Jänner bis September 2020: 100-Mrd.-Euro-Marke überschritten; deutliche Rückgänge bei Einfuhren (-11,2%) und Ausfuhren (-9,0%)

Der Gesamtwert der Einfuhren von Waren lag im Zeitraum **Jänner bis September 2020**, laut vorläufiger Ergebnisse von Statistik Austria, nominell bei 105,67 Mrd. Euro, die Ausfuhren von Waren beliefen sich auf 104,60 Mrd. Euro. Die Rückgänge in den Monaten März (Einfuhr: -7,9%, Ausfuhr: -4,3%), April (Einfuhr: -25,9%, Ausfuhr: -23,7%) und Mai (Einfuhr: -24,8%, Ausfuhr: -25,4%), die in besonderem Maße von coronabedingten Einschränkungen geprägt waren, trugen maßgeblich zur negativen Entwicklung des bisherigen Berichtsjahres bei. Im Zeitraum März bis Mai 2020 gingen die Einfuhren (-19,4%) und die Ausfuhren (-17,7%) wesentlich stärker zurück als in der Gesamtperiode Jänner bis September 2020, wo die Importe um 11,2% bzw. die Exporte um 9,0% sanken. Eine allgemeine Abflachung der Exporte sowie der Importe wurde bereits im Jänner bzw. Februar 2020 vor dem ersten Corona-Shutdown in Österreich ab Mitte März 2020 verzeichnet. Das Defizit der Handelsbilanz zeigte einen Wert von 1,07 Mrd. Euro, nach 4,06 Mrd. Euro in der Vorjahresperiode.

In beiden Verkehrsrichtungen wurden die größten absoluten Rückgänge mit Österreichs bedeutendstem Handelspartner Deutschland verzeichnet (Importe -10,7% auf 37,08 Mrd. Euro, Exporte: -6,5% auf 31,84 Mrd. Euro). Importseitig rückläufig waren vor allem auch der Warenverkehr mit den Vereinigten Staaten (-33,1%), Italien (-13,6%), dem Vereinigten Königreich (-29,1%) und der Tschechischen Republik (-12,8%). Die höchsten absoluten Abnahmen zeigten exportseitig Deutschland, gefolgt von den Vereinigten Staaten (-12,4%), Italien (-11,6%), dem Vereinigten Königreich (-16,7%) und Ungarn (-13,2%). Zuwächse verzeichneten im Gegensatz dazu die Importe aus der Schweiz (+27,5% bzw. 1,23 Mrd. Euro) und China (+2,1% bzw. 0,15 Mrd. Euro) sowie auch die Exporte nach Polen (+4,9% bzw. 0,19 Mrd. Euro) und in die Schweiz (+2,4% bzw. 0,13 Mrd. Euro).

Aus den **Mitgliedstaaten der Europäischen Union** importierte Österreich im Berichtszeitraum Waren im Wert von 72,08 Mrd. Euro (-11,1%). Der Wert der in diese Länder exportierten Waren verzeichnete mit -8,2% ebenfalls einen Rückgang gegenüber der Vorjahresperiode und betrug 70,95 Mrd. Euro. Das Handelsbilanzdefizit mit der Europäischen Union belief sich auf 1,13 Mrd. Euro, nach 3,80 Mrd. Euro im Zeitraum Jänner bis September 2019. Der Außenhandel mit **Drittstaaten** zeigte im Vergleich zur Vorjahresperiode eine Abnahme sowohl bei den Importen (-11,4% auf 33,58 Mrd. Euro) als auch bei den Exporten (-10,7% auf 33,65 Mrd. Euro). Daraus ergab sich ein Handelsbilanzaktivum mit Drittstaaten von 0,06 Mrd. Euro (siehe Tabelle 2).

Detaillierte Ergebnisse bzw. weitere Informationen finden Sie auf unserer [Webseite](#). Außenhandelsdaten 2019 in visualisierter Form zeigen der [ITGS-Atlas](#), die interaktiven Treemaps zu [Einfuhr](#) und [Ausfuhr](#) sowie ein [Balkendiagramm](#).

Informationen zur Methodik, Definitionen: Das vorliegende Ergebnis der Außenhandelsstatistik (ITGS: International Trade in Goods Statistics) enthält Daten der mit der Zollanmeldung verbundenen Statistik des Warenverkehrs mit Drittstaaten (EXTRASTAT) und der Primärstatistik der Warenverkehre mit den EU-Mitgliedstaaten (INTRASTAT) sowie Zuschätzungen zu den erhobenen INTRASTAT-Daten, die den Antwortausfall der Erhebung sowie schwellenbedingt nicht erhobene Werte abdecken. Die Außenhandelsstatistik berücksichtigt in der Regel den physischen Warenverkehr, bei dem die österreichische Grenze überschritten wird. Aufgrund des Brexits wird das Vereinigte Königreich ab dem Berichtsjahr 2020 auch in der Publikation der Außenhandelsstatistik nicht mehr als EU-Mitgliedstaat geführt.

Tabelle 1: Der Außenhandel Österreichs September 2020

Jahr	Import	Export	Handelsbilanz ²⁾	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Vorjahr		Anteil	
				Import	Export	Import	Export
	in 1.000 Euro			in Prozent			
Insgesamt							
2020 ¹⁾	12.674.148	12.924.821	250.672	-3,3 (-7,3) ³⁾	0,1 (-4,4) ³⁾	100	100
2019	13.109.653	12.905.788	-203.865			100	100
EU-27 (Intra-EU-Importe/-Exporte)⁴⁾							
2020 ¹⁾	8.812.602	8.829.786	17.184	-1,9 (-5,5) ³⁾	0,9 (-3,3) ³⁾	69,5	68,3
2019	8.985.772	8.749.197	-236.575			68,5	67,8
Drittstaaten (Extra-EU-Importe/-Exporte)							
2020 ¹⁾	3.861.547	4.095.035	233.488	-6,4 (-11,4) ³⁾	-1,5 (-6,5) ³⁾	30,5	31,7
2019	4.123.881	4.156.591	32.710			31,5	32,2

Q: STATISTIK AUSTRIA, Monatliche Außenhandelsstatistik. – 1) Vorläufige Ergebnisse; – 2) Handelsbilanz = Exporte minus Importe (Import- bzw. Exportüberschuss); – 3) arbeitstäglich bereinigt; – 4) Europäische Union ab 2020 ohne Vereinigtes Königreich.

Tabelle 2: Der Außenhandel Österreichs Jänner bis September 2020

Jahr	Import	Export	Handelsbilanz ²⁾	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Vorjahr		Anteil	
				Import	Export	Import	Export
	in 1.000 Euro			in Prozent			
Insgesamt							
2020 ¹⁾	105.667.083	104.597.272	-1.069.810	-11,2 (-11,6) ³⁾	-9,0 (-9,6) ³⁾	100	100
2019	118.968.507	114.908.234	-4.060.273			100	100
EU-27 (Intra-EU-Importe/-Exporte)⁴⁾							
2020 ¹⁾	72.083.753	70.951.840	-1.131.913	-11,1 (-11,5) ³⁾	-8,2 (-8,8) ³⁾	68,2	67,8
2019	81.049.740	77.251.816	-3.797.924			68,1	67,2
Drittstaaten (Extra-EU-Importe/-Exporte)							
2020 ¹⁾	33.583.330	33.645.432	62.102	-11,4 (-12,0) ³⁾	-10,7 (-11,2) ³⁾	31,8	32,2
2019	37.918.768	37.656.418	-262.350			31,9	32,8

Q: STATISTIK AUSTRIA, Monatliche Außenhandelsstatistik. – 1) Vorläufige Ergebnisse; – 2) Handelsbilanz = Exporte minus Importe (Import- bzw. Exportüberschuss); – 3) arbeitstäglich bereinigt; – 4) Europäische Union ab 2020 ohne Vereinigtes Königreich.

Rückfragen zum Thema beantwortet in der Direktion Unternehmen, Statistik Austria:
 Tamara SCHMIDT, Tel.: +43 1 71128-7732 bzw. tamara.schmidt@statistik.gv.at

Medieninhaber, Hersteller und Herausgeber:
 Bundesanstalt Statistik Österreich
 1110 Wien, Guglgasse 13, Tel.: +43 1 71128-7777
presse@statistik.gv.at
 © STATISTIK AUSTRIA